

Die Prämien- und Unterstützungskasse soll nicht nur die Mittel zu Gaben an würdige Schüler, sondern auch Beihilfen für Schülerreisen gewähren. Deshalb seien alle Freunde und Gönner der Anstalt auf den guten Zweck der Sammlung aufmerksam gemacht.

Sonstige Geschenke:

Herr Reichsbantagent Brach schenkte der Anstalt, nachdem sein Sohn Michaelis 1905 die Reiseprüfung bestanden hatte, für die Bibliotheken ein Ex libris, das vom Zeichenlehrer Herrn Müller-Strelar entworfen und gezeichnet, von Herrn Lithographen Rudeloff in Steindruck ausgeführt worden ist.

Herr Freiherr v. Wigleben-Normann, dessen Sohn, unser früherer Schüler, Anfang September die Reiseprüfung vor der Kommission gut bestanden hatte, überwies dem Unterzeichneten als Zeichen der Dankbarkeit zu Sammlungszwecken Mk. 400, die zu etwa gleichen Teilen für die Lehrer- und Schülerbibliothek sowie das physikalische und naturwissenschaftliche Kabinett verwendet wurden.

Abonnement auf die Teubnerschen Künstlersteindrucke von Herrn Kommerzienrat Steinthal. Friedrich Wilhelm I. in der Volksschule, Kupferstich in Rahmen nach Ab. Menzel von Herrn Prof. Dr. Hammacher. Eine gerahmte Photographie des Jung-Bismarck-Denkmal's in Kösen a. S. von Herrn Landesrat Bierregge.

## VIII. Mitteilungen an die Eltern.

Für alle Geschenke, mit denen wir im Laufe des Schuljahres erfreut und geehrt worden sind, sage ich den gütigen Gebern an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank und verfehle nicht, Eltern und Gönnern unsere Sammlungen besonders ans Herz zu legen, vornehmlich diejenige Abteilung unserer Bibliothek, die unter dem Namen „Bismardiana“ eine Sammelstelle für alle Druckfachen und Bildwerke werden soll, die sich auf die Person und das Werk unseres verehrten Protektors beziehen.

Da erfahrungsmäßig durch die größere Stundenzahl und die Mannigfaltigkeit der Lehrgegenstände von Quarta an eine höhere Inanspruchnahme der Schüler eintreten muß als in Sexta und Quinta, so empfiehlt es sich, mit Handfertigkeits- und Musikunterricht in einer der letztgenannten Klassen zu beginnen. Bei Kindern mit nervöser oder anämischer Veranlagung sollte musikalischer Privatunterricht nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hausarztes stattfinden. — Auf § 9 der Schulordnung sei hier noch besonders hingewiesen.

Da leider immer wieder Unglücksfälle, oft verhängnisvoller Art, durch Mißbrauch von Schußwaffen seitens der Jugend vorkommen, so werden auch an dieser Stelle Eltern und Erzieher inständigst ersucht, dafür Sorge tragen zu wollen, daß Schußwaffen, auch Tetschings und sogenannte Luftgewehre und -pistolen von Schülern, die noch im Knabenalter stehen, niemals ohne Aufsicht Erwachsener gebraucht werden; das Mitnehmen solcher Waffen zum unbeaufsichtigten Spiel im Freien ist strafbar.

Mitteilungen über die Schüler, besonders über Schulversumnisse, bitte ich zunächst an den Ordinarius, nicht an den Direktor zu richten; in jedem Falle ist Vorname und Klasse des Schülers anzugeben. Hierauf zu achten wird besonders gebeten.

Alle im Jahre 1894 geborenen Schüler sind in diesem Jahre impfpflichtig. Die Impfpflichtigen aus früheren Jahren, die sich der Impfung zwar rechtzeitig unterzogen haben, aber ohne Erfolg geimpft sind, müssen in diesem Jahre von neuem geimpft werden. Diejenigen, die nach Ausweis des Impfscheines zum dritten Male ohne Erfolg geimpft sind, haben der Impfpflicht genügt.

#### Ferienordnung:

- |                      |  |  |
|----------------------|--|--|
| 1. Osterferien:      | Schulschluß: Sonnabend, den 7. April,                              |  |
|                      | Schulanfang: Dienstag, " 24. April;                                |  |
| 2. Pfingstferien:    | Schulschluß: Freitag, " 1. Juni (nach Beendigung des Unterrichts), |  |
|                      | Schulanfang: Donnerstag, " 7. Juni,                                |  |
| 3. Sommerferien:     | Schulschluß: Freitag, " 6. Juli (nach Beendigung des Unterrichts), |  |
|                      | Schulanfang: Dienstag, " 14. August;                               |  |
| 4. Herbstferien:     | Schulschluß: Sonnabend, " 29. September,                           |  |
|                      | Schulanfang: Dienstag, " 9. Oktober,                               |  |
| 5. Weihnachtsferien: | Schulschluß: Sonnabend, " 22. Dezember,                            |  |
|                      | Schulanfang: Dienstag, " 8. Januar;                                |  |
| 6. Osterferien 1907: | Schulschluß: Sonnabend, " 23. März,                                |  |
|                      | Schulanfang: Dienstag, " 9. April.                                 |  |

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler werden für Michaelis 1906 vom 1. Mai d. J., für Ostern 1907 vom 1. November d. J. ab angenommen.

Die Wechselabteilungen des Gymnasiums sind auch für die Vorschule durchgeführt, d. h. es findet Aufnahme in die Vorschulklassen, insbesondere in die unterste Klasse, zu Ostern und zu Michaelis statt.

Zu Ostern werden als Grundstock eines zweiten humanistischen Gymnasiums eine 3. Vorschulklasse und eine Sexta im Schulgebäude Nachodstr. 11, gegenüber der Volksschule, eröffnet, deren Leitung vorläufig dem Unterzeichneten anvertraut ist.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 24. April, für die Vorschule um 10 Uhr, für das Gymnasium um 9 Uhr.

**Sprechstunden des Unterzeichneten werktäglich 9—10, Montags 12—1 Uhr.** Die Sprechstunden sämtlicher Lehrer sind beim Schuldiener zu erfragen, die der Ordinarien werden den Schülern zu Anfang jedes Semesters zur Notiz diktiert.

Das Schulgeld beträgt seit dem 1. April 1905:

	in der Vorschule für Einheimische	100 Mk. jährlich
	" " " " Auswärtige	140 " "
	im Gymnasium für Einheimische	120 " "
	" " " " Auswärtige	160 " "

Am Sonnabend, den 7. April, 4—6 Uhr und Sonntag, den 8. April, 12—3 Uhr nachmittags wird eine Ausstellung von Schülerzeichnungen veranstaltet werden, die ein Gesamtbild dieses Unterrichts und seines Erfolges geben soll, wozu der Unterzeichnete die Angehörigen der Schüler und Gönner der Anstalt hierdurch freundlichst einladet.

Wilmerdorf-Berlin, den 7. April 1906.

Der Direktor,  
Professor Dr. David Goffe.

Alle im Jahre  
pflichtigen aus früheren  
Erfolg geimpft sind, müß  
des Impfscheines zum dr

Ferienordnung

- 1. Osterferien: Sch
- 2. Pfingstferien: Sch
- 3. Sommerferien: Sch
- 4. Herbstferien: Sch
- 5. Weihnachtsferien: Sch
- 6. Osterferien 1907: Sch

Anmeldungen zu  
für Ostern 1907 vom 1.

Die Wechselabtei  
es findet Aufnahme in  
Michaelis statt.

Zu Ostern we  
eine 3. Vorschulklasse  
Volkschule, eröffnet,

Das neue Schu  
für das Gymnasium um

**Sprechstunden des**  
stunden sämtlicher Le  
Schülern zu Anfang jedes

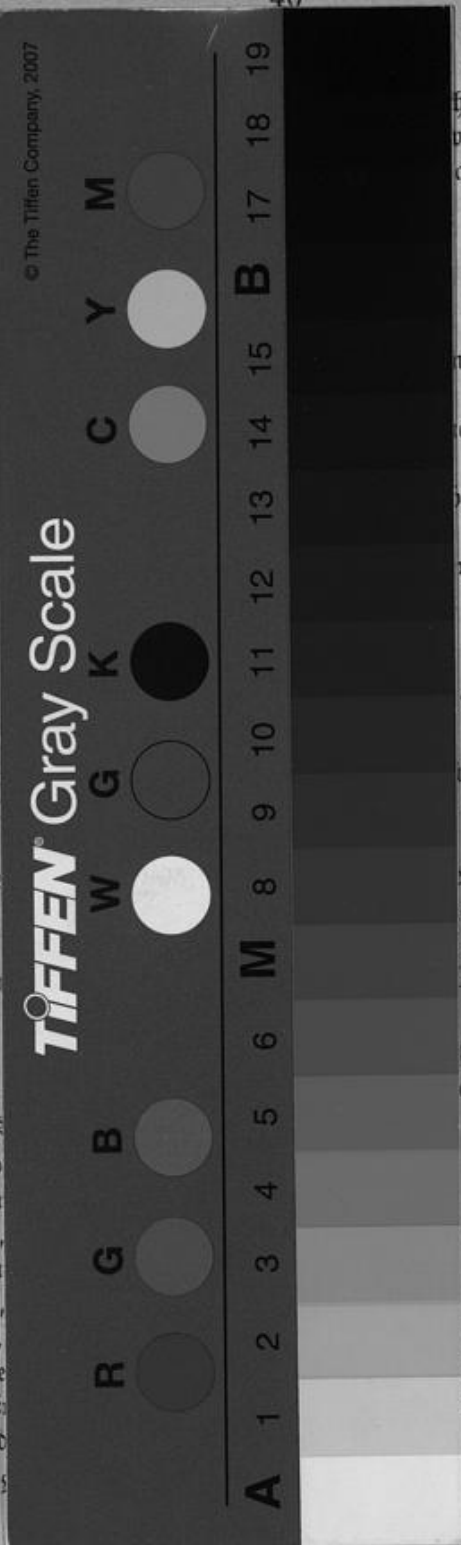
Das Schulgeld  
in

in

in

Am Sonnabend,  
mittags wird eine Ausste  
Unterrichts und seines G  
Gönner der Anstalt hierd

Wilmersdorf



Jahre impfpflichtig. Die Impf-  
zeitig unterzogen haben, aber ohne  
werden. Diejenigen, die nach Ausweis  
haben der Impfpflicht genügt.

nach Beendigung des Unterrichts),

nach Beendigung des Unterrichts),

ber,

r,

Michaelis 1906 vom 1. Mai d. S.,

er die Vorschule durchgeführt, d. h.  
unterste Klasse, zu Ostern und zu

en humanistischen Gymnasiums  
e Nachodstr. 11, gegenüber der  
terzeichneten anvertraut ist.  
April, für die Vorschule um 10 Uhr,

**Montags 12—1 Uhr.** Die Sprech-  
en, die der Ordinarien werden den

Mt. jährlich

" "

" "

" "

g, den 8. April, 12—3 Uhr nach-  
et werden, die ein Gesamtbild dieses  
ete die Angehörigen der Schüler und

Der Direktor,  
Professor Dr. David Gofte.